

UK im Unterricht (Nicole Hillig, Chris Hirsch)

Wie können Unterrichtsgegenstände aufbereitet werden, das:

- Aufmerksamkeit und Motivation geweckt werden können.
- Anlässe zu Kooperation und Kommunikation entstehen.
- individuelle Lernwege und Lerntempi ermöglicht werden.

Neben solch grundlegenden didaktischen Überlegungen zeigen wir Beispiele aus unserem Unterrichtsalltag.

Hier ist zu sehen, welche Möglichkeiten Kommunikationshilfen im Unterricht eröffnen.

Unterrichtsgegenstände haben eine kulturhistorische Entwicklung durchlaufen.

Dieser Entwicklung lagen starke Motive und Konflikte zugrunde.

Durch die wiederholte Anwendung in Lebensbezügen, im gemeinsamen Handeln, in Kooperation und Kommunikation auf verschiedenen Zeichenebenen wurden die Gegenstände immer weiter effektiviert und verdichtet.

Heute begegnen sie uns als ausgereifte Werkzeuge (z.B. Schrift, Zahlen, Uhrzeit, Geld ...), die wir als Erwachsene selbstverständlich in unserem Alltag nutzen.

Um sie Kindern begreifbar zu machen, reicht reine Wissensvermittlung nicht aus.

Es geht vielmehr darum, die verdichteten Gegenstände in ihren Motiven und Sinnzusammenhängen zu analysieren (ZIMPEL) und wieder auf allen Zeichenebenen zu „entfalten“.

Es gilt, das Wesen eines Gegenstandes herauszuschälen.

(Didaktik der Kernideen – RUG/GALLIN)

Auf diesem Weg ist es möglich, die Motivation der Schüler zu treffen, sinnvolle Handlungsbezüge anzubieten und Anlässe für Kooperation und Kommunikation auf allen Zeichenebenen zu schaffen.

Die kulturhistorische Entwicklung und die individuelle Entwicklung eines Menschen zeigen viele Parallelen in der Herausbildung von Zeichensystemen auf.

Wo Beeinträchtigungen des Körpers oder des ZNS Entwicklung erschweren oder behindern, können alternative oder unterstützende Zeichensysteme zur Kompensation genutzt werden.

Die technische Entwicklung bringt dazu immer mehr Möglichkeiten hervor (Tasten, Interfaces, Sprachausgabegeräte, Augensteuerung...).

Die Analyse eines Unterrichtsgegenstandes erfolgt u.a. anhand der Entwicklung der Zeichensysteme:

- Objekte / Bilder
- Körperzeichen
- Sprache
- Schemata/Diagramme
- Schrift

In der dieser Art der Aufbereitung eines Gegenstandes besteht ein hoher Aufforderungscharakter für alle Schüler.

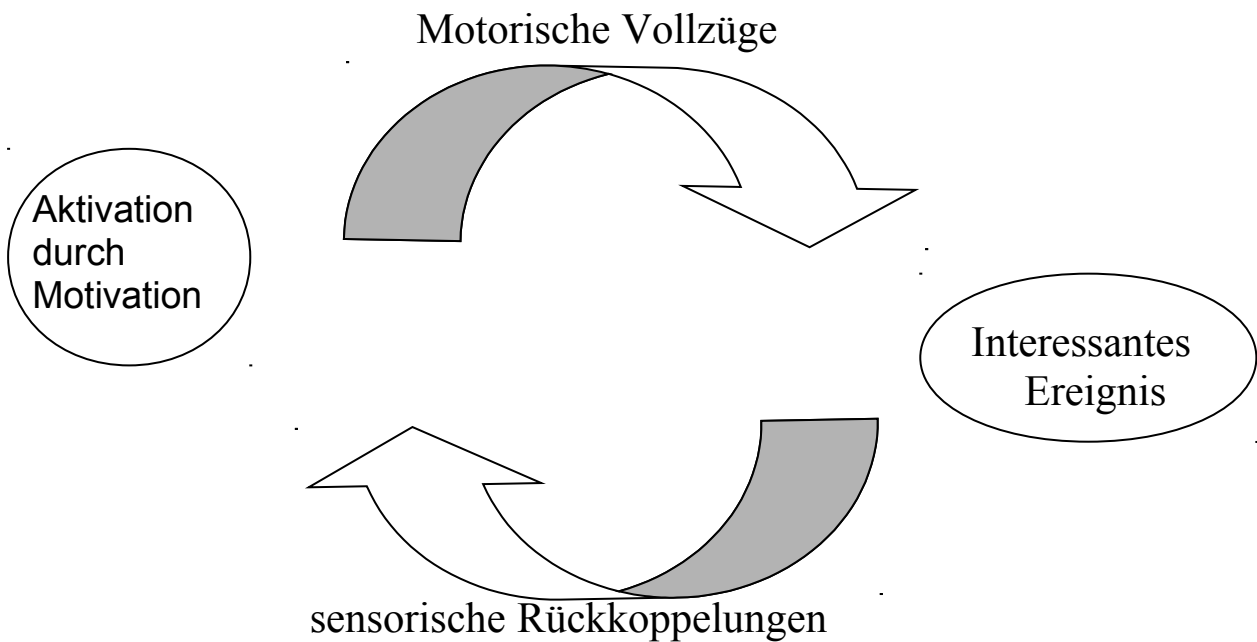
Ihre Motivation ist der wesentliche Ausgangspunkt für Unterricht.

Die Kernidee, das Wesen eines Gegenstandes bildet den Bedeutungsraum für das gemeinsame Lernen. Je nach Entwicklung und Interessenlage können sich die Schüler auf ihrem Weg, mit ihren Mitteln, in ihrer Zeit mit ihm auseinandersetzen.

Dieses dialogische Lernen bietet zahlreiche Anlässe zur Kommunikation.

Mittel und Methoden der Unterstützten Kommunikation bieten in einem solch aufbereiteten Unterricht zahlreiche Möglichkeiten, sich mit ansprechendem Material und in interessanten Handlungen auf verschiedenen Zeichenebenen mit dem Wesen des Unterrichtsgegenstandes auseinanderzusetzen und durch motivierte, freiwillige Wiederholung und den Einsatz von Zeichen geistige Entwicklung zu fördern:

Sensumotorische Regelkreise (in entfalteten Handlungen innerhalb eines Unterrichtsgegenstandes)



Regelkreise verkürzen sich durch freiwillige Wiederholung und den Einsatz von Zeichen (Unterrichtsbegriff nach WYGOTSKI) in der individuellen Entwicklung analog zur kulturhistorischen Entwicklung (s.o.)






Durch Beeinträchtigungen unterbrochene Regelkreise verhindern Lernen. Unterbrechungen können gezielt durch UK-Mittel und - Methoden und Kommunikationsassistenz kompensiert werden.

Beispiele aus dem Unterricht:

DEUTSCH: Schrift - Buchstaben

Das **Wesen** unserer deutschen Schriftsprache: Buchstaben (Grapheme) stehen für Laute und umgekehrt.

Aufbereitung auf allen Zeichenebenen nach dem Prinzip der „sinngewandten Laute“ (nach Iris MANN)

Buchstabe	Sinngebendes Spiel/ Handlung	Objekt	Bild	Lied	Gebärde
P p	Kleine Springpuppe (Mr.P) mit Saugboden anfeuern mit P,P,P Und warten bis diese springt und P macht	Springpuppe		<i>(nach Melodie: "Fuchs, du hast die Gans gestohlen....")</i> Mister P der möchte springen, /:drück ihn in die Knie:! Feuern wir ihn ganz doll an, springt er hoch wie nie! P,P,	
Uu	Gespenster spielen, basteln	Gespentst		<i>(von Kreuzsch-Jakob)</i> Gespenster tanzen durch dir Nacht und warten bis der Sturm erwacht: U,U,Uuuu, U, U	
F f	Fahrradreifen: Luft ablassen, Flicker, Aufpumpen	Luftpumpe		<i>(nach Melodie: "Bei Müllers hat's gebrannt, brannt, brannt ...")</i> Mein Reifen hat nen Loch, Loch , Loch`, da geht die Luft heraus F,ffffff Ich mach ´nen Flicker drauf – patsch Und pump ihn wieder auf: F,F,F,F	Pumpbewegung

Video

Möglichkeiten durch UK-Mittel

- Lied auslösen (über Objekt, Bild, Tobii, Step-by-step u.ä.) und Handlung wird ausgeführt (Mitschüler/Assistent)
- Zuordnung/Auswahl durch Blicke/Zeigen auf Bild/ Objekt/Graphem in Spielen: Lotto, Memory, Was fehlt?, Würfelspiel
- Tastenspiel am PC: ppp o.ä. (Verbindungen aus Bild, Lied, Laut, Graphem, Objekt)
- PC: Fotokuckifon (Buchstabenbilderbuch), COBUS
- Erkennen als An-, Mitten- oder Endlaut durch Zuordnungen in Kisten (Zeichenbenen als Hilfestellung)
- Wörter mit Anlaut finden (Tobii, LiterAACy)
- Graphem in geschriebenen Wörtern finden: auswählen über Blick/Zeigen

Kernvokabular in Kooperationen mit Mitschülern/Assistenten wiederholt einsetzbar:

z.B. im Spiel/ in Handlung/ bei Zuordnungen:

„noch mal“, „ich will“, „richtig“, „falsch“, „ja/nein“, „Gib mir!“ , „weg/da“, „ich/du“....

Silben zu sinnvollen Wörtern bilden :

- erstes Lesebuch „Pa, Pe, Pi, Po, Pu“ (Pu!, Mama, Papa, Pepe, Popo, Pipi, Mimi)
- Kuschtiere o.ä. benennen: Momo, Timo ...
- Kombinationen mit Objekten, Bildern, Schrift bilden: Momo mit Mama, Mama mit Pepe



Namen enger Bezugspersonen zu Bild nennen, zuordnen, Schriftbild finden ..

Mathematik: Zahlbegriff

dem Zahlbegriff zugrunde liegende Handlungen: **Ordnungs- und Musterbildung**, u.a. nach PIAGET:

- Gruppenbildungen - Klassifikationen (Gleiches zu Gleichem ordnen, 1:1 Zuordnungen, Bündelungen in Eierkarton)
- Reihen bilden - Seriationen
- Reihenfolgen bezeichnen (1./2./3.)
- Zahl als Wort/ Name für: Telefonnummern, Hausnummer, Postleitzahl...

mit ansprechendem Material und in lebensbedeutsamen Vollzügen und Rollenspielen
Auswahl treffen oder Ansagen, was zu tun ist
(Tisch decken, Einkaufen, Zugspiel, Angelspiel, Würfeln..)

Möglichkeiten durch UK-Mittel

- Gleiches auswählen mit Blick, Zeigen, Legen (Gruppenbildungen), Sprachausgabegeräte (nach Merkmalen wie: Farbe, Größe, Länge, Menge)
- Reihensmuster bilden (erst rot, dann grün, dann rot, dann ...) über Step-by-step, Tobii, Symbole
- Rangfolgen bilden : Erster, zweiter, Dritter ...
- 1:1 Zuordnungen (Zahlenreihe mit Step-by-step) – Video (Fahrgäste durch Ansage in Rechenzug setzen – Zehnerbündelung)
- Einrichtung eines Verkaufstandes: Was soll verkauft werden (Auswahl über Objekt, Symbol, Tobii). Geldbetrag/Preis bestimmen über Blick auf Symbol, Zahl ...
- Signale setzen: Start/Ende einer Handlung (Step-by-step, Tobii ...)

Kernvokabular in Kooperationen mit Mitschülern/Assistenten wiederholt einsetzbar (Bsp):
„gleich“, „mehr/weniger“, noch mal“, „fertig“, „kurz/lang“, „erst/dann“, größer/kleiner“
- small-Talk in Rollenspielen: Hallo!, Wie geht`s?, Was möchtest du?, Das kostet..., Ich möchte bitte..., Tschüss, Bis zum nächsten Mal ...



Fächerübergreifende kommunikative Situationen zum möglichen Einsatz von UK-Mitteln:

Auswahl direkt oder durch Zufall bestimmen von:

Namen

Mengen (Würfel)

Farben

Liedern, Reimen

...überall, wo Entscheidungen möglich sind...

Sprachanteile in Ritualen, wiederkehrenden Gruppensituationen

Morgenkreis:

Erzählungen,

Namen rufen, Wer ist da, Wer ist nicht da oder ist weg, Begrüßungsfloskeln austauschen/ Fragen stellen; Wie geht es dir?

Lied anstimmen, Tempo bestimmen,

Ansagen, was es am Tag gibt: Tafeldienst,

Zeitbegriffe nennen ...

Tischspruch

Abschiedslied anstimmen, Tempo bestimmen

Englisch – Unterricht (wiederkehrende Frage-Antwort-Runden, actions bestimmen)

Abschlusskreis (Erzählung vom Tag, Vorschau auf Kommendes...)

Kommunikation im Umfeld:

Nach Essen fragen

Essen für Klasse holen

Einkaufen

weniger bekannte Leute ansprechen, Fragen stellen

Richtungen bestimmen

Räume, Orte bestimmen

Startsignale für Aktionen in Gruppe: über Sprachausgabegeräte oder Gesten

(Step by Step, alle Talker)

„Auf die Plätze – fertig – los ! „

(in Spielen, im Sport ...)

Ziele der *Unterstützten Kommunikation* :

! Nicht das Bedienen einer Taste oder Gerätes oder das Nachmachen von Gebärden!

Dies sind alles nur die Mittel zum **Zweck**:

Unterstützung :

- von **Eigentätigkeit / Selbstbestimmung**

(Kommunikation mit sich selbst)

- des Lernens im Dialog **mit einem Gegenüber**

(beide Seiten bestimmen sich gegenseitig und gleichberechtigt) – Kommunikation mit einem Partner

- der Teilhabe und Mitbestimmung in einer Gemeinschaft, Gruppe, Umfeld

Ausgehend vom Schüler:

seinen Interessen

seiner Aufmerksamkeit

seinen freiwilligen Wiederholungen

seiner Freude am Tun

In sinnvollen, bedeutungsvollen Zusammenhängen, im Alltag, in der Therapie und im Unterricht.